

so mag man in einem neuen Rathhaus sich un schwer über ein Bild verständigen, welches verewigen soll, wie der erprobte Held oben an den Grenzen des Elsaß auf den eisigen Schlachtfeldern des 15., 16. und 17. Januar mit kleiner Heldenschaar gegen die Uebermacht eines letzten Unternehmens Bourbakischer Verzweiflung das elsässische Land vor neuer Kriegsberwüstung hütete und den blutigsten Krieg hier gewissermaßen beendete.

Nicht wie im Jahre 1815, wo der jugendliche Prinz von Preußen, nicht ahnend, daß er je den Thron seiner Väter besteigen werde, mit Friedrich Wilhelm III. zum erstenmale in Paris einzog, nicht mit der bitteren Täuschung, daß es irgend einer andern Nation, daß es Europa gestattet sei, das deutsche Volk um den Lohn seiner Tapferkeit zu betrügen, kehrte Wilhelm, der Kaiser, zurück. Im ersten Artikel des Präliminarfriedens von Versailles, verzichteten die Franzosen zu „Gunsten des deutschen Kaiserthums“ auf den deutschen Theil von Lothringen mit Metz und auf das Elsaß nach den Grenzen der jetzigen beiden Departements des Nieder- und Oberrheins mit Ausnahme der Festung und des Weichbildes von Belfort. Der zweite Artikel bestimmte die Zahlung von fünf Milliarden Francs an S. e. Majestät den Kaiser von Deutschland. Die Grenze, welche im Verjailler Präliminarfrieden zwischen Oberelsaß und Frankreich gezogen wurde, konnte aber aus mancherlei Gründen nicht festgehalten werden. Da man bei den Verhandlungen des Definitiv-Friedens schon in Brüssel auf die Notwendigkeit aufmerksam war, eine Anzahl deutscher Gemeinden an der Luxemburgischen Grenze noch weiter zu gewinnen, so mußten die Compensationen in den französischen Gebieten um Belfort gesucht werden. Ueberdies war die im Verjailler Frieden bis gegen das Departement Doubs ausgedehnte Grenze an und für sich unhaltbar, da das deutsche Gebiet sodann zwischen den Cantonen Delle und Belfort eine unförmliche Zunge in das französische hineinschnitt.

Der Frankfurter Friede erwarb dem deutschen Reiche nahezu 2 Quadrat-Meilen wirklich deutsches Land im Canton Breiy an